

3. Großbritannien.

3. Januar. (Ägypten.) Der Minister des Auswärtigen, Lord Granville, richtet eine Zirkulardepesche an die Großmächte mit Mitteilungen und Vorschlägen betr. die Neuorganisierung des Landes.

Die Depesche scheidet von vornherein die Angelegenheiten Ägyptens in solche, welche die innere Verwaltung betreffen, bezüglich welcher England mehr oder weniger freie Hand in Anspruch zu nehmen scheint und über welche es daher den Mächten nur Mitteilungen macht, und in solche, welche auch andere Länder betreffen und „somit Gegenstand der Einwilligung oder Mitwirkung der europäischen Mächte bilden“. Denn „obwohl für gegenwärtig eine britische Truppenmacht in Ägypten verbleibe zu Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, so hege doch die Regierung Ihrer Majestät den Wunsch, dieselbe zurückzuziehen, sobald der Zustand des Landes und die Organisation der eigenen Mittel für die Aufrechthaltung der Autorität des Khedive dies gestatten würde“. Die beiden Teile werden aber nicht scharf auseinandergehalten, so daß England immerhin ein großer Spielraum für die Wahrung und Verfolgung seiner speziellen Interessen bleibt. Eine Ausnahme macht nur der Suezkanal, indem behufs freier und ungehinderter Schifffahrt auf demselben den Mächten ein förmliches Übereinkommen in 8 Punkten vorgeschlagen wird. Ferner meint die englische Regierung, daß in der Verwaltung der Dairagüter und anderer Zweige des öffentlichen Dienstes im einzelnen eine größere Sparsamkeit und Einfachheit eingeführt werden könnte, ohne die Sicherheit der Gläubiger zu vermindern. „Wir hoffen in kurzem in der Lage zu sein, den Mächten bestimmte Vorschläge in dieser Richtung machen zu können.“ Zunächst wird nur bemerkt, daß eine gleichmäßige Besteuerung der Einheimischen und der bisher von Abgaben befreiten Fremden billig und wünschbar wäre. Im Ferneren wird die vorläufige Verlängerung der gemischten Tribunale auf ein Jahr vorgeschlagen. Bez. der ägyptischen Armee hält es die Depesche aus Gründen der Sparsamkeit und der Klugheit für wünschenswert, daß dieselbe nur schwach sei und die Pflicht, die Ordnung im Lande aufrechtzuerhalten, soviel als möglich einer eigenen Gendarmerie und Polizei überlassen bleibe. Der Khedive und seine Minister haben den lebhaftesten Wunsch ausgedrückt, daß man ihnen eine Anzahl britischer Offiziere für gewisse Stellen in der Armee überlasse, die dem Oberbefehle des Khedive unterstehen wird, und Ihrer Maj. Regierung ist bereit, diesem Wunsche zu willfahren, und zwar nach einem Systeme, das ägyptischen Offizieren die Beförderung zu einigen höheren Stellen offen läßt. Die Einzelheiten des Systems werden noch beraten, aber